



CHECKLISTE

Wie einsatzbereit sind Ihre Pflanzenschutzgeräte und Ihre Schutzkleidung?

Prüfpunkte



Wie lange hat Ihre Pflanzenschutzspritze noch TÜV? Alle 3 Jahre müssen Sie Karrenspritzen, Gießwagen mit separaten Pflanzenschutzgestängen, Nebelgeräte etc. zur Prüfung vorführen. Ausgenommen von der TÜV-Pflicht bleiben weiterhin alle Ihre Pflanzenschutzgeräte, die von einer Person getragen werden können.



Haben Sie die Spritze von außen und von innen von allen Pflanzenschutzmittelrückständen gereinigt? Auch die Einspülschleuse muss frei von jeglichen Verschmutzungen sein.



Prüfen Sie, ob das Frostschutzmittel bereits abgelassen ist oder ob Sie dieses noch für den kommenden Herbst/Winter auffangen und einlagern können. Sonst entsorgen Sie es fachgerecht.



Unterziehen Sie den Schutztrichter, das Schutzrohr sowie die Haltekettens einer optischen Überprüfung.



Kontrollieren Sie, ob Stoßdämpfer, Gummipuffer, Klappgelenke und Führungsstangen unbeschädigt sind.



Wie ist es um die Schmierung am Gestänge bestellt? Das heißt, sind Gelenkwellen und auch die Kettenglieder gut gefettet?



Kalibrieren Sie mindestens einmal jährlich die Geschwindigkeit, damit Sie sich trotz des Reifenabriebs auf exakte Werte verlassen können. Möchten Sie manuell nachmessen, wenden Sie die folgende Formel an:

$$\frac{\text{zurückgelegte Geschwindigkeit in Meter} \times 3,6}{\text{benötigte Zeit in Sekunden}} = \text{km/h}$$



Beispiel: Benötigen Sie 50 Sekunden, um 100 m zurückzulegen, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von 7,2 km/h. Also: $(100 \times 3,6) / 50 = 7,2 \text{ km/h}$.

Kalibrieren Sie einmal jährlich auch die Durchflussgeschwindigkeit. Nehmen Sie entsprechend einen Messbehälter zur Hand, um festzustellen, ob wirklich auch die voreingestellte Menge ausgebracht wird. Litern Sie 2 Düsen pro Teilbreite aus, um zu überprüfen, ob tatsächlich die eingestellten Mengen ausgebracht werden.



Reinigen Sie die Düsen gründlich. Hierzu nutzen Sie am besten eine weiche Bürste oder setzen vorsichtig Druckluft ein. Für eine besonders schonende Reinigung können Sie auch auf sogenannte Ultraschallbänder zurückgreifen, die Sie mittlerweile auch im Landhandel ab ca. 20 € erhalten. Lange Injektordüsen (ID, IDN, TD, HiSpeed, AI, AVI, TTI etc.) prüfen Sie bei ca. 5 bar und kompakte Injektordüsen (AirMix, IDK, IDKN, IDKT, MD) bei etwa 2 bis 3 bar.



Führen Sie eine Dichtheitsprüfung aller Schlauchverbindungen und der Armatur durch. Halten diese einer Beanspruchung mit kurzfristig erhöhtem Druck (maximal 10 bar) stand? Wichtig ist, dass die Spritze bei konstanter Drehzahl den Druck halten kann.



Der Filter ist - nicht anders als beim Pkw - eine besonders sensible Stelle. Reinigen Sie diesen jetzt im Frühjahr sorgfältig mit einer weichen Bürste. Welche Reinigungsmittel Sie zusätzlich einsetzen können, entnehmen Sie den Herstellerangaben.



Prüfen Sie bei laufendem Gerät Membrane und Rückschlagventile.



Haben Sie ein neues Paar Handschuhe? Hier sollten Sie auf kein benutztes Paar aus dem letzten Jahr zurückgreifen. Zu groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Material allein witterungsbedingt defekt ist. Oder dass durch die sogenannte Permeation (Durchdringung) von Wirkstoffen Pflanzenschutzmittel im Laufe der Zeit von der Außen- auf die Innenseite der Handschuhe gelangt ist und der Schutz nun nicht mehr gegeben ist.



Prüfen Sie aber auch, ob Ihre sonstige Schutzkleidung, wie Anzug, Schutzbrille, Schuhe und Atemschutz, noch intakt, sauber und einsatzbereit ist.

